

Jennifer V. eindeutig identifiziert ++ Verdacht auf Gewaltverbrechen ++ Schwiegervater in Haft



Der Körper der Frau lag acht Wochen im Wasser.

Mord an Mutter nach Streit um Kinder?



Österreich, 04.04.17

Horrordrama um junge Serbin in Tirol Zweifache Mutter wurde tot aus dem Inn geborgen

Sie wollte ihren Mann verlassen und die zwei Kinder mitnehmen. Das war offenbar ihr Todesurteil.

Tirol. Das Mordrätsel um die 26-jährige gebürtige Serbin Jennifer V., die zuletzt in Wörgl lebte und in einer Pharmafirma arbeitete, ist nur zum Teil gelöst:

Wie berichtet, wurde die Leiche der zierlichen, nur 1,55 Meter großen Frau am Samstag in Kirchbichl im Inn unweit von ihrem Wohnort im Kraftwerksrechen gefunden. Die seit dem 2. Februar Vermisste ist laut Behörde aus derzeitiger Sicht „aus noch

ungeklärter Ursache ums Leben gekommen“. Äußere Merkmale von Gewalteinwirkung wurden bei der Obduktion noch nicht festgestellt. Da der Körper acht Wochen im Wasser getrieben sein dürfte, wird es extrem schwierig, zu klären, wie Jennifer V. genau ums Leben kam.

Verdacht auf einen Ehrenmord steht im Raum

Derzeit spricht vieles dafür, dass die bildhübsche Romni einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen ist. Der Verdacht: Jennifer V.

wurde Opfer eines Ehrenmordes, weil sie ihren Ehemann, dem sie schon als kleines Mädchen versprochen war, verlassen und die beiden gemeinsamen Kinder (2 und 4 Jahre alt, siehe Interview) mitnehmen wollte.

Handydaten belasten den Schwiegervater

Der Hauptverdächtige, der erneut in Haft genommen wurde, ist der Schwiegervater (42) von Jennifer V., der sie am 2. Februar mit seinem Mercedes-Kleinlaster von der Arbeit in Kundl abgeholt und laut dem Bruder des Taxlers nach Brixen im Thale brachte: Dort soll sie bei einem Supermarkt nach einem Streit unbehelligt ausgestiegen sein.

Der Vater von Jennifer V.s Ehemann – für ihn gilt die Unschuldsvermutung – bestreitet bis heute, seiner Schwiegertochter etwas angetan zu haben, obwohl seine Handydaten laut Anwalt Tomanek zeigen, dass er bis zur letzten Minuten ihres Verschwindens immer in der Nähe (des Smartphones) der zweifachen Mutter war. Die Kripo ermittelt auf Hochtouren. (kor, wek)

Das Taxi des Verdächtigen



Damit wurde Jennifer V. zuletzt abgeholt.



Die zweifache junge Mutter.